



## Über das medienpädagogische Begleitmaterial

Liebe Lehrkräfte, liebe Pädagog:innen,

Sie haben sich entschieden, gemeinsam mit Ihrer Klasse oder Gruppe die Nordischen Filmtage zu besuchen. Damit dieser Kinobesuch ein erfüllendes Erlebnis wird, das über den Film hinausreicht, bieten wir Ihnen in diesem Dokument Impulse und Ideen für die Vor- und Nachbereitung an. Diese gliedern sich in **drei Aktivitätstypen**:

- **Sehen:** Beobachtungsaufträge, visuelle Besonderheiten erkennen und benennen, Auflösung, Kameraarbeit & Schnitt 🎥
- **Hören & Sprechen:** Diskussionsanregungen, Rollenspiele, Dialog-Analyse, Filmmusik 🗣️👂
- **Malen, Schreiben & Machen:** gestalterische Aufträge, tiefergehende Auseinandersetzung mit Themen oder Einzel-Aspekten des Gesehenen, begleitende Aktivitäten (auch außerhalb des Klassenraums z.B. kochen, Museum etc.) 🍳🏛️

Die Impulse fokussieren sich auf ein bis zwei Themen pro Film. Bei den vorgeschlagenen Sichtungs- und Arbeitsaufträgen geht es nicht darum, alles abzuarbeiten. Vielmehr können Sie abhängig von den Fähigkeiten und Interessen der Schüler:innen sowie der Ihnen zur Verfügung stehenden Zeit diese Impulse selbstverständlich anpassen, kürzen oder erweitern. Der Entdeckungslust sind keine Grenzen gesetzt!

Zusätzlich verlinken wir auf unseren neuen Methodenkoffer für die Filmvermittlung, der im Rahmen unserer ganzjährigen Angebotes NFLplus entstanden ist. Hier finden Sie auch viele weitere Vorlagen für die Vor- und Nachbereitung des Kinobesuches.

Die Aufgaben sind bereits für Ihre Schüler:innen formuliert. Zu vielen Filmen gibt es ergänzende Wissensboxen mit relevanten Informationen, die bei der Bearbeitung der Aufgaben miteinfließen können. Zusätzlich erhalten Sie an einigen Stellen für Sie als Pädagog:in ergänzende Informationen, die Sie nach Bedarf einsetzen können.

An einigen Stellen werden Links zu externen Inhalten aufgeführt, für die allerdings keine Haftung übernommen werden kann.

Wir wünschen viel Vergnügen im Schulkino!

Hanna Reifgerst & Theresa Moßbacher



## WHERE DOES THE HATE COME FROM?



**Produktionsjahr:** 2023

**Regie:** Martin Steimann

**Produktionsland:** Deutschland

**Fassung:** deutsche und englische Dialoge, deutsche UT

**Genre:** Dokumentarfilm, Coming-of-Age

**Empfohlen ab 15 Jahren, für Schüler:innen von Klasse 9-13**

**Gemäß § 14 Abs 7 JuSchG freigegeben als Infoprogramm oder Lehrprogramm**

**Themen:** Identität, Nahostkonflikt, Diskriminierung, Theater, Migration, Herkunft, interkulturelle Begegnungen, Vorurteile, Religion

Woher kommt der Hass? Wie entsteht er in uns und in anderen? Wie können wir uns aus diesen Mustern befreien? Und wie kann die Kunst dabei helfen? Diese Fragen stehen im Zentrum des interkulturellen Theaterprojekts „Where Does the Hate Come From?“, das gemeinsam mit Schüler:innen aus Deutschland und Israel entwickelt wurde. Dafür reisen zwei Gruppen aus Israel nach Hamburg, die eine identifiziert sich als jüdisch, die andere als arabisch-israelisch. In Deutschland treffen sie auf Gleichaltrige aus dem Stadtteil Wilhelmsburg, die überwiegend einen (post-) migrantischen Hintergrund haben. Sie sollen als Gastgeber:innen eine Brücke zwischen den zwei Seiten bauen. Keine leichte Aufgabe für die jungen Menschen, die selbst mit ihren eigenen Diskriminierungserfahrungen zu kämpfen haben. Ein Prozess der Selbstfindung und der Aufarbeitung beginnt. Es ist der Versuch, persönliche Erlebnisse im Kontext gegenwärtiger und historischer Konflikte zu reflektieren und die Welt aus den Augen der anderen zu betrachten.



## WHERE DOES THE HATE COME FROM

### Thema Identität, Vorurteile

👤 Im Film gibt es eine Szene, in der die Schüler:innen anhand eines Selfies ein Selbstporträt zeichnen. Dieses geben sie dann an andere Schüler:innen weiter, damit diese sie zeichnen. Der Vorgang wiederholt sich mehrmals, sodass am Ende eine Zeichnung mit verschiedenen Lagen entsteht. Folgt dem Beispiel der deutschen, jüdischen und palästinensischen Schüler:innen und fertigt ein solches Porträt an. Was könnt ihr feststellen? Wie fügen sich die Lagen zusammen?

🗨️ Die Schüler:innen und Lehrkräfte bemühen sich durch das Theaterprojekt Vorurteile abzubauen. Gelingt ihnen das, und wenn ja, wie? Habt ihr weitere Ideen, wie man sich dieser Thematik (kreativ) nähern kann?

🗨️ Als Ismael von seiner persönlichen Erfahrung erzählt, verwendet er Lachen als Schutzmechanismus. Was hat es damit auf sich? Fallen euch weitere Mechanismen ein, die Menschen – vielleicht auch ihr selbst – verwenden, um sich zu schützen?

→ 👤 Wählt dann einen Schutzmechanismus aus und stellt ihn in kreativ in Formen und/oder Farben oder pantomimisch dar.

### Thema Migration, Herkunft, Diskriminierung

🗨️ Der deutsche Lehrer Hédi Bouden trifft die Aussage: „Egal wie deutsch ich bin, ich bin es nicht“ und bezeichnet seine deutschen Schüler:innen als „DeutschePlus“. Was meint er damit? Inwiefern befasst sich der Film generell mit Migration/-shintergrund? Welche Rolle spielt Migration in WHERE DOES THE HATE COME FROM?

🗨️ Im Film äußern die Jugendlichen verschiedene Thesen, woher Hass kommt. erinnert euch zurück – stimmt ihr mit den Aussagen überein? Habt ihr weitere und/oder davon abweichende Ansichten? Erstellt eine Mindmap.

👁️ und 🗨️ Achtet darauf, wie die einzelnen Geschichten sowohl im Film als auch in den unterschiedlichen Theatergruppen dargestellt werden. Welche Mittel wählen die Schüler:innen, um Hass darzustellen? Hat eine Geschichte und/oder eine Darstellungsform einen besonderen Eindruck bei euch hinterlassen? Womit hängt das zusammen?

🗨️ und 👁️ In Lübeck fand vom 9.-15. September die Ausstellung „Aber woher kommen Sie wirklich?“ statt. Im Rahmen dieser Ausstellung wurden verschiedene Poster von Patricio Handl angefertigt (s. nächste Seite) und in ganz Lübeck aufgehängt. Vielleicht sind sie euch auch aufgefallen? Befasst euch mit den provokanten Plakaten, und diskutiert ihren Zusammenhang mit dem Film, den ihr gerade gesehen habt.

→ 👤 Der uruguayische Künstler Patricio Handl fertigt „politische Plakate“ als Kunstform an, die sich häufig mit Migration und Identität auseinandersetzen. Fertigt selbst ein politisches Plakat an. Im Anschluss könnt ihr eure Plakate im Klassenraum aufhängen.



## Thema Nahostkonflikt, Religion, interkulturelle Begegnung

☞☞ Ein großes Thema in WHERE DOES THE HATE COME FROM? ist der Umgang mit Geschichte. Wie kann man diese bewahren, wie mit ihr umgehen, wie neu Geschichte schreiben?

- ☞☞ Wie prägen (verschiedene) Generationen Geschichte? Redet über die Generationen, die ihr kennt (Millennial, Boomer, Generation Z). Was waren prägende Ereignisse der Weltgeschichte in deren Zeit? Wie wurde gesellschaftlich darauf reagiert?
- Für Lehrkräfte: Für diese Aufgabe bietet sich die Methode „[Fokusgruppe](#)“ aus dem NFLplus-Methodenkoffer an. Dabei wird sich vor dem Film mit bestimmten Thematiken beschäftigt, die dann in einen Sichtungsauftrag verwandelt werden können.

☞☞ Sichtungsauftrag: Beobachtet das Lehrer:innen-Schüler:innen-Verhältnis aufmerksam. Wie würdet ihr es beschreiben? Gibt es Unterschiede zwischen den palästinensischen, den jüdischen und den deutschen Gruppen? Inwiefern bleibt das Schüler:innen-Lehrer:innen-Verhältnis gleich? Oder verändert es sich? Welchen Ursachen schreibt ihr dies zu?

☞☞ Sichtungsauftrag: Achtet darauf, welche Probleme im Verlauf des Theaterprojektes auftreten. Wie gehen die unterschiedlichen Gruppierungen und Betreuer:innen damit um? Wie wird auf Frustration und Probleme eingegangen? Und was macht all das mit den einzelnen Menschen und Gruppierungen?

- ☞☞ Was hätte man eurer Ansicht nach anders machen können? Habt ihr Lösungsansätze?



👤 Erinnerungen lassen sich auf verschiedene Art festhalten: durch Foto- und Videoaufnahmen, durch schriftliche Zeugnisse wie bspw. Briefe, Tagebucheinträge und Gedichte, durch körperliche Ausdrucksformen wie z.B. Tanz oder künstlerisch in Musik und Zeichnungen. Teilt euch in kleine Gruppen auf. Jeder Gruppe wird eine unterschiedliche Form zugeteilt, um Erinnerungen festzuhalten. Überlegt euch dann gemeinsam ein Erlebnis oder eine Erinnerung (idealerweise etwas kollektiv Erlebtes), das ihr durch eure Ausdrucksform darstellen möchtet und setzt es um. Präsentiert euer Ergebnis im Anschluss den anderen Gruppen.

👁️ und 👄👂 WHERE DOES THE HATE COME FROM? begleitet eine Jugendbegegnung mit all ihren Herausforderungen und Krisen. Inwiefern unterscheidet sich damit der Film und die Regie von Martin Steimann von anderen Filmen? Hätte es auch ein anderes Ende geben können? Wie hätte es ausgesehen? Diskutiert, wie die Geschichte ausgesehen hätte, wenn es sich nicht um einen Dokumentarfilm, sondern um einen Spielfilm gehandelt hätte.

- 👤 Schreibt WHERE DOES THE HATE COME FROM? als fiktionale Geschichte. Ihr könnt gerne auch mit Genres arbeiten (z. B. Drama, Romance, Thriller etc.) und euch überlegen, wie sie jeweils den Film in Inhalt oder Form verändert hätten.
- *Für Lehrkräfte:* Mehr Material zum Thema Dokumentarfilme und ihrer Machart im Unterricht findet sich in verschiedenen fokussierten Modulen bei [VISION KINO](#)

# Fokusgruppe

## Kurzbeschreibung

In dieser Methode setzen sich Schüler:innen mit der Darstellung bestimmter Thematiken in Filmen auseinander. Hierzu wählen sie das Thema selbst, verschaffen sich durch Recherche eine theoretische Grundlage, beobachten gezielt während der Rezeption des Films und werten ihre Ergebnisse aus. Während die Schüler:innen den Film sehen, richten sie ihre Aufmerksamkeit auf die gewählten Fokusthemen und können so beispielhaft die Thematik erörtern.

## Hintergrund

Die Schüler:innen befinden sich in einer identitätsstiftenden Lebensphase. Durch die Auseinandersetzung mit regelmäßig auftretenden Filmthematiken bekommen sie die Möglichkeit, sich kritisch mit Filminhalten zu beschäftigen und diese auf ihre Lebenswelt zu beziehen. Hier wird sich auch der Wirkung von Film genähert.

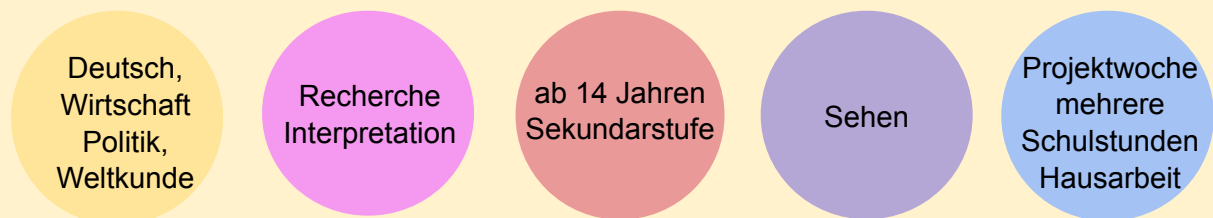
## Variationsmöglichkeit

Die Schüler:innen bekommen bei der Einteilung der Fokusgruppen den Auftrag, sich bewusst mit unbekanntem Themen auseinanderzusetzen.

## Fachanforderungen Bezüge

Sekundarstufe I/II: **Deutsch:** I Sprechen und Zuhören, IV Sprache und Sprachgebrauch untersuchen; **Wirtschaft/Politik:** TB1 Politik betrifft uns, TB2 Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft; **Weltkunde:** Raum-Zeit-Gesellschaft.

**Unterrichtsfächer**    **Stichworte**    **Altersempfehlung**    **Aktivität**    **Zeitaufwand**



# Ablauf

## 1. Einstieg

Als erstes wird die Methode mit der Klasse umfassend besprochen und erklärt. Anschließend können gemeinsam Themen für die Fokusgruppen gesammelt werden. Hier kann sich an den Interessen der Schüler:innen orientiert, aber auch vorbereitete Thematiken eingebracht werden.

Beispiele sind: Licht und Farben, Repräsentation, Thema, Milieu, Männlichkeit und Weiblichkeit, Mediennutzung etc.

## 2. Gruppenfindung

Auch bei dieser Methode sollte die Einteilung der verschiedenen Fokusgruppen interessengebunden passieren. Dabei ist es von Vorteil, wenn sich mindestens drei Schüler:innen einer Fokusgruppe zuordnen, um sich möglichst tief mit der Thematik auseinandersetzen zu können.

## 3. Erarbeitung

Diese Methode funktioniert eher als Hausarbeit, da eine umfassende Recherche sowohl vor, als auch nach der Rezeption des Films notwendig ist. Sollte dies trotzdem innerhalb einer Lehrinheit stattfinden, müssen die entsprechenden Materialien vorbereitet oder zur Verfügung gestellt werden.

Zunächst startet die Gruppenarbeit mit der thematischen Recherche der einzelnen Fokusbereiche. Diese sorgt für eine theoretische Grundlage, die die gezielte Beobachtung während des anschließenden Kinobesuchs erleichtern soll. Die Beobachtungsergebnisse werden anschließend auf der Grundlage der vorherigen und unter Hilfe weiterer Recherche ausgewertet und interpretiert.

## 4. Präsentation

Je nach Gruppenanzahl und Zeitkontingent kann die Lehrkraft die Dauer der Präsentationen bestimmen. Zusätzlich zur klassischen Power-Point-Präsentation besteht die Möglichkeit, als Beispiel für die erarbeitete Thematik eine Schlüsselszene vorzustellen. Anhand dieser kann der Umgang des Films mit dem Thema verdeutlicht werden.

## Material

Internetzugang, mobile Endgeräte, Zugang zur Bibliothek.

## Tipps

Je nach Entwicklungsstand der Schüler:innen sollte die Vor- und Nachbereitung begleitet oder eigenständig geschehen. Diesen gilt es auch bei der Vorgabe der zeitlichen Fristen zu beachten.